

ICO Prize 2023

Der International Science Council (ICO) hat 1982 den ICO-Preis ins Leben gerufen, der jedes Jahr an eine Person verliehen wird, die einen bemerkenswerten Beitrag zur Optik geleistet hat, der zur Veröffentlichung eingereicht wurde, bevor er oder sie das 40. Lebensjahr vollendet hat. Der Charakter der Arbeiten aufeinander folgender Preisträger:innen sollte vorzugsweise zwischen überwiegend experimentellen oder technologischen und überwiegend theoretischen Arbeiten wechseln. Der Preis besteht aus einer Erwähnung, einem Geldbetrag und der Einladung zum nächsten ICO-Kongress.

Nominierungsschreiben sind bis **15. Juni** zu senden an: Leszek Sirko, ICO-Prize, sirko@ifpan.edu.pl.

■ e-ico.org/blog/awards/ico-prize

Großgeräteinitiativen der DFG

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) lädt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein, Themenvorschläge für die Ausschreibung einer Großgeräteinitiative einzureichen. Hierbei fördert die DFG Projekte, die neueste und aufwändige Großgeräte und -anlagen mit herausragender Technologie für die Forschung zugänglich machen. Die Förderung beinhaltet die 100-prozentige Finanzierung der Gerätebeschaffung sowie weiterer spezifisch benötigter Mittel.

■ www.dfg.de/foerderung/programme/infrastruktur/wgi/foerderangebote/grossgeraeteinitiativen/index.html

Roelin-Preis

Mit dem Hanno-und-Ruth-Roelin-Preis für Wissenschaftspublizistik wird alle zwei Jahre ein Wissenschaftskommunikator oder eine Wissenschaftskommunikatorin für die erfolgreiche Vermittlung neuer Erkenntnisse aus der Astronomie und Weltraumforschung an eine breitere Öffentlichkeit ausgezeichnet. Dabei können auch fachdidaktische Leistungen ausgezeichnet werden.

Der Preis wird vom Max-Planck-Institut für Astronomie in Heidelberg vergeben und auf der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft verliehen. Das Preisgeld beträgt 3000 Euro.

Sowohl Eigenbewerbungen als auch Vorschläge von Dritten sind möglich. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung oder Ihren begründeten Vorschlag an: Dr. Markus Pössel, Max-Planck-Institut für Astronomie, Königstuhl 17, 69117 Heidelberg, oder per E-Mail an info@hda-hd.de. Einsendeschluss ist der **31. Mai**.

Wissenschaftliche Vorprojekte Photonik und Quantentechnologien

Das BMBF beabsichtigt, wissenschaftliche Vorprojekte im Bereich der Photonik und der Quantentechnologien zu fördern. Die Vorprojekte sollen wissenschaftliche Fragestellungen im Hinblick auf zukünftige industrielle Anwendungen in der Photonik und Quantentechnologie untersuchen. Sie ergänzen die bestehende Forschungsförderung und bauen eine Brücke zwischen Grundlagenforschung und industriegeführter Verbundförderung. Bis zu zwei Forschungsinstitute können ein Projekt gemeinsam durchführen. Der Förderumfang beläuft sich auf maximal 600 000 Euro je Projekt. Projektskizzen können bis zum **15. Juni** eingereicht werden.

■ www.photonikforschung.de/projekte/explorative-forschung/foerdermassnahme/wivopro.html

Isolde-Dietrich-Doktorandenstelle

Die Dr. Isolde-Dietrich-Stiftung, schreibt Fördermittel für eine 2/3-Doktorandenstelle für Frauen in der Physik der kondensierten Materie aus. Ziel der Förderung ist es, den Frauenanteil in der Physik zu erhöhen. Bewerben können sich Wissenschaftlerinnen mit einem Hochschulstudium in Physik oder angrenzenden Gebieten, die ihre Doktorarbeit in einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe an einer bundesdeutschen Universität oder einem außeruniversitären Forschungsinstitut anfertigen wollen. Die maximale Förderdauer beträgt 4 Jahre.

Die Unterlagen sind in englischer oder deutscher Sprache bis zum **31. Mai** auf einem Online-Portal hochzuladen. Rückfragen nimmt Klaus Kuli (Tel. 0201 8401-160 oder klaus.kuli@stifterverband.de) entgegen.

■ www.deutsches-stiftungszentrum.de/download/file/fid/3701

Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Das Stipendium unterstützt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachgebiete aus Deutschland bei Forschungsaufenthalten weltweit. Bewerber wählen einen Gastgeber aus rund 15 000 Wissenschaftlern aus dem Humboldt-Netzwerk im Ausland. Postdoktoranden (bis vier Jahre nach der Promotion) werden für 6 bis 24 Monate unterstützt, erfahrene Wissenschaftler (bis zwölf Jahre nach der Promotion) für 6 bis 18 Monate, aufteilbar in bis zu drei Aufenthalte innerhalb von drei Jahren. Die Bewerbung ist jederzeit möglich. Der Auswahlentscheid der Stiftung, der über Bewerbungen entscheidet, trifft sich wieder im **Juni**. Jähr-

lich werden durchschnittlich rund 100 Stipendien vergeben.

■ humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/feodor-lynen-forschungsstipendium

Preise der DGMP

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Physik (DGMP) verleiht Preise für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler für hervorragende Abschlussarbeiten in der Medizinischen Physik. Der Dietrich-Harder-Masterarbeitspreis und der Dissertationspreis sind jeweils mit 1000 Euro dotiert. Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **31. Mai** einzureichen.

■ www.dgmp.de/de-DE/20/preise-und-stipendien
Master: www.dgmp.de/de-DE/460/masterarbeitspreis-der-dgmp
Dissertation: www.dgmp.de/de-DE/459/dissertationspreis

Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ

Mit innovativen Ideen und großem Engagement arbeiten Lehrkräfte und Schulleitungen in Deutschland schon heute an der Schule der Zukunft, immer öfter fächerübergreifend, im Team und mit hoher Beteiligung der Schülerinnen und Schüler. Der „Deutsche Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ soll die öffentliche Wertschätzung von Lehrkräften und Schulleitungen steigern. Es gibt einen Preis für innovative Unterrichtskonzepte, für ausgezeichnete Lehrkräfte, für vorbildliche Schulleitungen sowie Sonderpreise.

Gesucht werden engagierte Lehrkräfte, Lehrkräfte-Teams und vorbildliche Schulleitungen aller deutschen Schulformen (auch im Ausland). Bis zum **15. September** können Schülerinnen und Schüler der Abschlussjahrgänge 2022/2023, Lehrkräfte-Teams und Kollegien ihre Vorschläge und Bewerbungen einreichen.

■ www.lehrkraeftepreis.de

Fulbright-Doktorandenstipendien für USA

Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Stiftung bietet Stipendien für vier- bis sechsmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen.

Bewerbungstermine: **1. Juni** für einen Aufenthaltsbeginn ab Januar 2024

■ fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftlerinnen-und-hochschullehrerinnen/doktorandenprogramm